

II- 261 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. Juli 1970 No. 195/J

A n f r a g e .

der Abgeordneten Weikhart, Hobl  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend die Herstellung der 3. Wiener Wasserleitung

Eine der Folgen der Zivilisationsentwicklung ist die enorme Steigerung des Trinkwasserverbrauches. Die Gemeinde Wien muß wie alle Großstädte der Welt neue Wasserversorgungsanlagen für ihre Bevölkerung errichten. Als Vorbereitung zum Bau der 3. Wiener Wasserleitung aus dem Gebiet Moosbrunn wurden bereits seit Jahren Vorarbeiten und wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Aus den seit einiger Zeit vorliegenden Ergebnissen der wissenschaftlichen Untersuchungen geht eindeutig hervor, daß die Entnahme einer Wassermenge von 800 sec/lit zur Versorgung der Wiener Bevölkerung ohne nachteilige Folgen für das genannte Gebiet möglich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n .

- 1) Sind Sie der Meinung, daß die Frage der Wasserentnahme aus dem Bereich Moosbrunn hinreichend geprüft und untersucht wurde ?
- 2) Werden Sie veranlassen, daß die Anträge der Stadt Wien auf Erklärung des Bauvorhabens zum bevorzugten Wasserbau und auf Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung unverzüglich genehmigt werden ?